

Bebauungspläne Rather See und Madaus-Gartenland



Abstimmung im Stadtentwicklungsausschuss

Obwohl die Initiative von Bündnis für die Felder und der Bürgerverein Köln Neubrück e. V. intensive Tage hatten: Interview mit WDR Hörfunk, Infostände und Petition formuliert, Besuch des SPD-Frühjahrsempfangs, Gespräche mit vielen führenden Lokalpolitikern, Interviewtermin mit WDR Lokalzeit, Besuch bei Frau Pakulat (Grüne, Vorsitzende des Stadtentwicklungsausschuss) sowie Übergabe unserer Petition mit fast 3.200 Unterschriften - wurde dem Beschluss über die Änderung des Flächennutzungsplans doch zugestimmt.

Nach den Plänen des Eigentümers der GAG sollen hier ca. 850 Wohneinheiten mit bis zu acht Etagen geschaffen werden und somit ca. 2.000 Menschen zusätzlich nach Neubrück kommen.

Die von uns in den Medien, bei Besuchen der Fraktionen und auch vor Ort immer wieder zur Diskussion gestellten Themen, dass Wohnungsbau nicht in Konkurrenz zu Klimaschutz gestellt werden darf, dass die Kaltluftschneise ein unwiederbringbarer Schatz fürs Stadtklima ist, die Flächen der lokalen Lebensmittelversorgung dienen und die Entwicklung bereits versiegelter Flächen Vorrang vor der weiteren Betonierung von Grünland haben müssen, wurden in der einstündigen Debatte mit fast keinem Wort erwähnt!

Einigkeit herrschte bei allen Fraktionen, dass die bisherige Bürgerbeteiligung nicht annähernd den Ansprüchen der Bewohner:innen entspricht. Auch herrschte große Einigkeit, dass es noch nicht gelungen sei, den Neubrücker:innen „die großen Chancen einer Bebau-

ung“ zu vermitteln. Die Möglichkeit, die (in keiner Weise hinterfragten) Bebauungsziele der Stadt über Sanierung, Bebauung versiegelter Flächen oder Nachverdichtung zu erreichen, wurde überwiegend als unrealistisch und/oder zu schwierig abgetan. „Es muss jetzt schnell und billig Wohnraum geschaffen werden, damit die Mietpreisspirale nicht immer weiter steigt.“ Allerdings wurde hier auch nicht darauf eingegangen, wie sich die immer wieder geforderte „Umsetzung höchster ökologischer Baustandards“ mit der Forderung nach preiswertem Wohnraum vereinbaren lässt.

- weiter auf Seite 9-

60 Jahre
Grundsteinlegung



Neubrücke

Samstag, 30.08.25 ab
15 Uhr Marktplatz
Neubrücke

Geburtstagskuchen/Kaffee/
Getränke/ Kinderspiele uvm.
Besondere Gäste/ Bühnenprogramm



www.buergerverein.neubrueck@web.de

Am 14. September sind Kommunalwahlen in NRW. Der Rat der Stadt Köln sowie die Bezirksvertretungen und die Bezirksbürgermeister:innen werden neu gewählt. Gleichzeitig finden auch die Integrationsratswahlen statt.

Der Neubrücker Wahlbezirk ist in zwei Gebiete aufgeteilt, sodass es jeweils pro Partei zwei Kandidat:innen für Neubrück gibt. Hier stellen sie sich die Kandidat:innen vor.

Dirk Michel

Alter: 53
 Konfession: römisch-katholisch
 Familienstand: verheiratet, zwei Kinder
 Beruf: Sachverständiger für Immobilienbewertung (TÜV)



Mandate:

- Mitglied des Rates (CDU) der Stadt Köln
- Vorsitzender des Wirtschaftsausschusses
- Stellv. Vorsitzender des Unterausschusses für regionale Zusammenarbeit
- Delegierter des Deutschen Städtetages
- Mitglied des Deutsch-Polnischen Ausschusses der Deutschen Sektion im Rat der Gemeinden und Regionen Europas
- Beiratsmitglied der Verbraucherzentrale Köln

Schwerpunkte/Ziele:

- Fit für die Zukunft: Aufbau einer neuen Sportinfrastruktur, Ausbau neuer Radrouten
- Mehr Lebensqualität im Ortskern: Handel und Gastronomie zusammen denken
- Jugendarbeit fortsetzen, Jugend fördern
- Sauberkeit: Reinigungsintervalle anpassen
- Sicherheitsgefühl der Bürger stärken
- Neue Wohnformen entwickeln

Stephan Pohl

Geboren 1962 in Köln Kalk, wohnhaft seit 1966 in Köln-Neubrück
 Familienstand: verheiratet
 Konfession: römisch-katholisch
 Beruf: Rechtsanwalt, Reserveoffizier der Bundeswehr als Oberst der Reserve u. Leiter Bezirksverbindungskommando Köln Parteieintritt in die CDU: 1979



Ehrenämter in CDU in Köln, Kirche und Vereinen vor Ort:

- Stv. Ortsvorsitzender CDU Neubrück
- Beisitzer im Vorstand CDU - Stadtbezirk Kalk
- Seit 2006 Mitglied des Kirchenvorstandes Zu den Hl. Adelheid u. Servatius (Neubrück Ostheim)
- Stv. Vorsitzender Reservistenkameradschaft Köln rrh.

- Mitglied der Bürgervereine in Neubrück, Ostheim u. Kalk
- Mitglied des 1. FC Köln seit 1991

Mandate: Seit 1994 Mandatsträger in Bezirksvertretung des Stadtbezirks Kalk und Rat der Stadt Köln

- von 1994 bis 2004 Mitglied der Bezirksvertretung Kalk
- von 2004 bis 2009 und wieder von 2013-2020 Ratsmitglied
- von 2009 bis 2013 und wieder von 2020 -2025 Sachkundiger Bürger CDU - Ratsfraktion

Ich kandidiere für den Stadtrat, um darauf hinzuwirken, dass seit Jahren in der Verwaltung stockende Projekte für die Ortsteile meines Wahlkreises wie z.B. zwei Kreisverkehre in Neubrück, oder Schulprojekte in Merheim und Ostheim endlich zur Realität und umgesetzt werden. Bei den geplanten Neubaugebieten in Brück, Neubrück und Rath/Heumar setze ich mich dafür ein, dass ein ausgewogener Mix aus Geschosswohnungen und Einfamilienhäusern in direkter Nähe zu neuen zusätzlichen Kitas, Schulen und Einkaufsmöglichkeiten im Einklang mit Natur und Kaltluftschneise entsteht.

Für die Stadt Köln möchte ich erreichen, dass der Ordnungsdienst noch weiter verstärkt wird, damit Sicherheit, Ordnung und Sauberkeit in der Stadt den hohen Stellenwert bekommen, den wir Bürger alle wünschen.

Gerrit Krupp

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Neubrück, mein Name ist Gerrit Krupp und ich bin seit Ende 2020 Ihr direkt gewähltes Mitglied der SPD im Rat der Stadt Köln für den süd-westlichen Teil von Neubrück. Bei der Kommunalwahl im September bewerbe ich mich erneut. Neubrück ist ein Stadtteil mit einigen Herausforderungen, aber vor allem vielen Stärken. Das zeigt nicht zuletzt die wertvolle Arbeit des Bürgervereins vor Ort. Gemeinsam mit der Bürgerinitiative habe ich mich dafür eingesetzt, dass die Kurt-Tucholsky-Schule am Helene-Weber-Platz in eine Gesamtschule umgewandelt wird, damit alle Kinder die Möglichkeit haben, vor Ort im Rechtsrheinischen



eine weiterführende Schule zu besuchen. Leider hat dies die (bisherige) Mehrheit im Stadtrat blockiert. Lassen Sie uns gemeinsam weiter daran arbeiten, das Bohren dicker Bretter lohnt sich! Im Stadtrat beschäftige ich mich darüber hinaus schwerpunktmäßig mit den Themen Sicherheit und Ordnung sowie Finanzen. Selbstverständlich stehe ich Ihnen aber für alle relevanten Anliegen vor Ort für ein Gespräch zur Verfügung.

Kontaktieren Sie mich gerne!
Tel.: 0221/96301917;
E-Mail: mail@gerrit-krupp.koeln

Ich bitte bei der Kommunalwahl am 14. September 2025 um Ihr Vertrauen.

Lisa Steinmann

Jg. 1966, Veranstaltungskauffrau (selbstständig)

SPD-
Ratskandidatin
Im Wahlkreis
Brück,
Neubrücke,
Rath-Heumar



Köln als lebendige und wachsende Großstadt braucht Raum für alle Menschen! Als ehemalige Landtagsabgeordnete und stellvertretende Vorsitzende der SPD-Ratsfraktion habe ich dabei Köln als Ganzes im Blick. Die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum und eine stringente Stadtplanung, die Bauhöhen sowie Freiflächen klug zusammen denkt, haben für mich höchste Priorität der Arbeit im Rat der Stadt Köln. Dabei müssen neue Bauprojekte unmittelbar mit der notwendigen Infrastruktur wie Schulen, Kitas und Nahverkehr verknüpft werden. Als wirtschaftspolitisch Verantwortliche setze ich mich besonders für die Standortsicherung, eine offensive Flächenvergabe für Handel, Handwerk und Gewerbe ein, um Stadtteilzentren und lebendige Geschäftsstraßen zu stärken und zu erhalten. Ich treffe in Brück, Neubrücke und Rath-Heumar auf ein hohes Engagement in Sport, Kultur und Vereinen. Gerne möchte ich mehr darüber erfahren, um Ihre Anregungen zu Verkehrssicherheit, Sauberkeit und einer verbesserten Anbindung von Alt- und Neubaugebieten aufzunehmen!

Zeigen Sie mir Ihr Veedel und kommen Sie mit mir ins Gespräch:
Lisa Steinmann, Tel. 0221-282 67 37
Mail: info@lisa-steinmann.de

Manuela Grube

Mein Name ist Manuela Grube und ich bin Ihre Direktkandidatin für Neubrücke, Brück und Rath/Heumar. Als Politikerin und als Mensch stehe ich dafür ein, mich für die wertvollen Freiflächen einzusetzen, da ich um ihre bedeutende ökologische und soziale Rolle weiß. Durch eine Bebauung entsteht ein irreversibler Schaden. Diese Flächen bieten Lebensraum für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten und tragen zur Erhaltung natürlicher Ökosysteme bei. Zudem wirken Freiflächen als natürliche Klimaregulatoren, indem sie Hitzeinseln in urbanen Gebieten reduzieren und das lokale Mikroklima verbessern. Sie sind essenziell für den Wasserkreislauf, da sie Regenwasser aufnehmen und versickern lassen, was Überschwemmungen vorbeugt. Darüber hinaus bieten diese Freiflächen Erholungsräume für die Bevölkerung und fördern die Gesundheit der Menschen. Diese politische Meinung vertrete ich, denn für eine sichere Zukunft braucht es einen konservativen Umweltschutz, der verantwortungsvoll mit diesen Stadtteil umgeht.



Mit freundlichen Grüßen

Manuela Grube
Fraktionsvorsitzende BV 8
Bündnis 90 / DIE GRÜN

Kaspar Sinthern

Liebe Leserinnen und Leser, ich möchte mich ihnen kurz vorstellen, ich bin Kaspar, 21 Jahre jung, in Bonn geboren und lebe heute im beschaulichen Kölner Stadtteil Gremberg. Von dort schwinge ich mich am liebsten aufs Fahrrad, um meine Wege quer durch die Domstadt zu erledigen. An der Universität zu Köln studiere ich auf Lehramt mit den Fächern Erdkunde, Politik und Wirtschaft. Neben dem Studium arbeite ich bei einem Kölner Catering Unternehmen als Kellner und Sorge dort dafür, dass Veranstaltungen reibungslos ablaufen und sich die Gäste wohlfühlen. So verbinde ich Studium, Arbeit und meine Freude an Bewegung zu einem abwechslungsreichen Alltag zwischen Hörsaal, Service und Sattel.



Was ich konkret für Sie machen möchte:

- Politik im Klartext machen – das heißt für mich, nah an Ihnen sein und im Austausch bleiben

- Fortsetzung Vorstellung von Kaspar Sinthern-

- Mehr Raum für den Menschen – das heißt für mich, mehr barrierefreie und einfache Fuß- und Radwege
- Soziale Ungleichheiten abfedern – das heißt für mich, soziale Projekte fördern und die Finanzierung sichern.

Ich weiß, dass solche Ziele nicht über Nacht wahr werden: Straßen umbauen, Treffpunkte schaffen oder Benachteiligung abbauen.

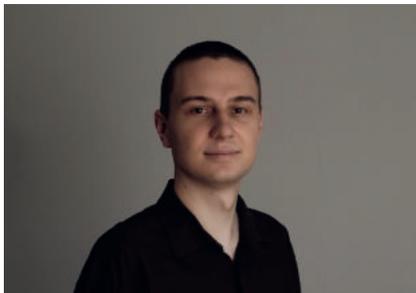
So viel zu mir, Kaspar Sinthern.
Haben Sie noch Fragen an mich, Ideen oder andere Anliegen?

Schreiben Sie mir doch gerne eine Mail an:
kaspar.sinthern@gruenekoeln.de

Bernhard Knauer

Hallo Neubrück!

Mein Name ist Bernhard Knauer, ich kandidiere bei der kommenden Kommunalwahl in Neubrück,



Ostheim und Merheim für DIE LINKE – weil ich überzeugt bin: Eine gerechtere Welt ist möglich. Und zwar nicht nur im Großen, sondern ganz konkret hier in Köln. Neubrück ist ein Stadtteil mit starkem sozialem Zusammenhalt, einem engagierten Bürgerverein und Menschen, die sich mit ihrem Viertel verbunden fühlen. Das verdient Unterstützung – politisch und praktisch. Doch es gibt auch einige Probleme, die dringend gelöst werden müssen. Ich möchte dazu beitragen, dass das Veedel lebenswert bleibt. Für mich bedeutet das:

- soziale Gruppen und Initiativen stärken, die das Miteinander gestalten
- Wohnraum schaffen, der nicht verdrängt, sondern das Leben auch für Alteingesessene verbessert
- ÖPNV ausbauen, insbesondere die Straßenbahnanbindung

Was mir besonders wichtig ist: Politik darf kein Diktat von oben sein, schon gar nicht vom linksrheinischen Köln aus. Deswegen unterstütze ich die Bürgerinitiative für eine Gesamtschule Neubrück und das Bündnis für die Felder. Denn Neubrück braucht eine Stimme, die wirklich gehört wird und die für alle kämpft.

Solidarische Grüße

Bernhard Knauer

Aileen Leu

Hey Neubrück!

Mein Name ist Aileen Leu, ich bin 32 Jahre alt, in Köln geboren und in Rath/Heumar und Umgebung aufgewachsen. Ich kandidiere zur Kommunalwahl im September in Neubrück, Brück und Rath/Heumar für DIE LINKE und zusätzlich auch für die Kalker Bezirksvertretung. Ich bin der Meinung: die äußeren Stadtteile auf der „Schäl Sick“ werden zu oft übersehen. Dabei gibt es hier starke Nachbarschaften, engagierte Menschen und viele ungelöste Probleme, um die sich Kommunalpolitik ebenfalls kümmern muss.



Ich stehe unter anderem für

- bezahlbaren Wohnraum, der nicht von Investor:innen diktiert wird,
- eine verlässliche, gut getaktete Anbindung an den ÖPNV – denn auch wir wollen pünktlich zur Arbeit, Schule oder in die Stadt kommen,
- den Erhalt unserer Felder und Naherholungsflächen und
- ein faires, solidarisches Miteinander in unseren Veedeln, das alle mitnimmt.

Ich will, dass unsere Anliegen sichtbar und gehört werden. Dafür kandidiere ich.

Solidarische Grüße

Aileen Leu

Peter Jüde und Michael Hoffmann GUT & KLIMA FREUNDE für Neubrück

Wir sind Peter Jüde, 59 Jahre, und Michael Hoffmann, 62 Jahre alt. Wir kandidieren bei der Kommunalwahl im September für den Rat der Stadt Köln in den Wahlbezirken 38 und 39, die Neubrück umfassen.



Gemeinsam mit GUT & KLIMA FREUNDE setzen wir uns für ein soziales und ökologisches Köln ein. Die Wählergruppe GUT & KLIMA FREUNDE ist ein Zusammenschluss von Bürgerinnen und Bürgern, die politische Verantwortung in Köln übernehmen möchten.

Fünf zentrale Anliegen für Neubrück

1. Madaus-Gartenland bleibt unbebaut

Wir setzen uns dafür ein, dass das Madaus-Gartenland (Fläche zwischen Neubrücker Ring, Rather Kirchweg und Rather See) nicht bebaut wird. Stattdessen sollte ein Teil des Geländes für die Menschen als Natur- und Naherholungsgebiet geöffnet werden. Um den notwendigen günstigen Wohnraum im Kölner



Osten zu schaffen, müssen die Stadt Köln und die GAG Kapazitäten schaffen, um auf andere Weise Wohnungen zu bauen: u.a. Baulücken schließen, Parkplätze vor Discountern / Supermärkten überbauen, Wohnungstauschprogramme, etc. Auch für den unbebauten Erhalt der Fläche zwischen Rather See, Rösrather Straße und Am Burgacker werden wir uns weiter engagieren.

Neben den ökologischen Aspekten, die gegen eine Bebauung sprechen, zählen folgende Argumente gegen ein neues Wohngebiet in Neubrück:

- Schwach ausgebaute ÖPNV (nur eine Buslinie, keine Straßenbahn)
- Fast keine Nahversorgung (nur ein Discounter)
- Fehlende Schul- und Kitaplätze

2. Gesamtschule für Neubrück

Darüber hinaus unterstützen wir die Initiative für Neubrück, eine Gesamtschule zu schaffen. Kinder aus Neubrück und auch aus Merheim, Brück oder Rath-Heumar haben zurzeit kaum Chance, eine Gesamtschule zu besuchen. Sie müssen versuchen, einen Platz an den Gesamtschulen in Holweide oder Vingst zu ergattern. Der Bedarf ist wesentlich höher als das Angebot. Das können wir in Neubrück relativ problemlos ändern. [...]

3. Fluglärm für Neubrück reduzieren

Die Fluglärm-Messstation der Lärmschutzgemeinschaft hat für 2024 in Neubrück 14.420 nächtliche Fluglärmereignisse mit bis zu 55 Dezibel (dB) erfasst. 50 bis 55 (dB) bedeuten gehobene Zimmerlautstärke. Mitten in der Nacht ist das zu viel! Deshalb unterstützen wir die Forderungen der Lärmschutzgemeinschaft Flughafen Köln/Bonn u.a. nach einem Nachtflugverbot.

4. Implementierung von Carsharing in Neubrück

Der Standort Neubrück (Europaring, an der Polizeiwache), war vor einiger Zeit bereits mit Cambio angedacht. Das Angebot wurde allerdings aus wirtschaftlichen Gründen verworfen. Wir würden die Gespräche dafür wieder aufnehmen, um so einen weiteren Baustein für eine ökologische Verkehrswende zu forcieren.

5. Für eine oberirdische Lösung der Ost-West-Achse

Wir sind überzeugt, dass die Verkehrswende nur gelingt, wenn Köln KEINEN Tunnel baut, sondern eine oberirdische Lösung für die Ost-West-Achse findet. GUT & KLIMA FREUNDE stehen voll und ganz hinter den Forderungen des „Bündnis Verkehrswende Köln“. Wir müssen das Schienennetz der KVB massiv erweitern, die Zuverlässigkeit von Bahnen und Bussen wieder herstellen und auch innovative Projekte wie unsere Idee einer urbanen Seilbahn vorantreiben. Das kommt auch den Außenbezirken wie zum Beispiel Neubrück zugute.

Wir freuen uns, wenn Sie uns und GUT & KLIMA FREUNDE mit Ihrer Stimme bei der Kommunalwahl unterstützen. Für Fragen und Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung:

www.gut-klimafreunde.koeln
peter.juede@gut-klimafreunde.koeln
michael.hoffmann@gut-klimafreunde.koeln

Fardad Hooghoughi

Mein Name ist Fardad Hooghoughi,

Ich bin 35 Jahre alt und LLB-Jurist. Ich bin in Kalk geboren und in Neubrück aufgewachsen. Meine politische Laufbahn entsprang zunächst jahrelanger ehrenamtlicher Jugendarbeit in Neubrück.

Mein politisches Hauptaugenmerk galt dementsprechend auch zunächst der Jugendarbeit, sowie später dem Ausbau des ÖPNV und der Verbesserung der Sicherheitslage in Neubrück. Seit 2014 forcieren wir gemeinsam mit der FDP-Ratsfraktion die Einführung einer KVB-Bahnlinie in Neubrück, die schon vor Jahrzehnten geplant war.



Valentina-Marie Fuhrmann

Mein Name ist Valentina-Marie Fuhrmann, ich bin 31 Jahre alt, wohne in Rath-Heumar und bin von Beruf Serviceleitung.



Analyse in der Bezirksvertretung: Was macht Ostheim und Neubrück lebenswert?

Am 15. Mai stand eine wichtige Abstimmung in der Bezirksvertretung Kalk an: die Sozialraumgebietsanalyse für Ostheim und Neubrück. Seit 2023 hat die Sozialplanung der Stadt Köln gemeinsam mit der Sozialraumkoordination Daten gesammelt, Bewohner:innen befragt und mit Expert:innen aus sozialen Einrichtungen und der Fachverwaltung gesprochen. Das Ergebnis ist eine umfassende Vorlage, die auf dem Lebenslagenbericht der Stadt Köln basiert. Doch was steckt dahinter und warum ist das wichtig?

Gleiche Lebensbedingungen für alle Kölner Veedel
Das Programm „Lebenswerte Veedel“ der Stadt Köln hat das Ziel, gleiche Lebensbedingungen in allen Kölner Stadtteilen zu schaffen. Dort, wo es noch an Gleichheit mangelt, soll die Sozialraumkoordination unterstützen. Was genau getan werden muss und wo Herausforderungen bestehen, wird in Stadtteilkonferenzen besprochen. Diese Treffen sind offen für alle und bieten die Möglichkeit, gemeinsam Lösungen zu finden.

Statistik trifft auf Lebenserfahrung

Die Sozialraumgebietsanalyse kombiniert die Eindrücke und Themen der Bewohner:innen mit statistischen Ergebnissen. Sie orientiert sich an den Kategorien und Zielen des Lebenslagenberichts der Stadt Köln und identifiziert neun zentrale Herausforderungen. Dazu zählen unter anderem der demografische Wandel, die Unterstützung von Familien mit internationaler Geschichte und die Integration in den Arbeitsmarkt.

Ein Blick auf die Verhältnisse

Die Analyse konzentriert sich weniger auf einzelne Personen, sondern vielmehr auf die Verhältnisse im Stadtteil. Wie viele Kinder beziehen Sozialleistungen? Welche Themen fallen in den Einrichtungen vor Ort auf? Und welche Ziele sollten gesetzt werden? Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Analyse.

Ein Leitfaden für die Zukunft

Mit dem politischen Beschluss wird die Analyse zum Leitfaden für die weitere Planung im Stadtteil. Nicht alle Herausforderungen können vor Ort gelöst werden, aber auf Grundlage der Analyse will die

Sozialraumkoordination im Herbst gemeinsam mit den Akteuren vor Ort Projekte für die Planungskonferenzen abstimmen. Die Lebensbedingungen in Ostheim und Neubrück sollen verbessert werden.

Weitere Informationen

Die vollständige Gebietsanalyse finden Sie auf der Sozialraumseite www.ostheim-neubrueck.de. Dort sind Schaubilder verfügbar, die die einzelnen Herausforderungen zusammenfassen. Weitere Fragen können Sie jederzeit an den Sozialraumkoordinator für Ostheim und Neubrück richten.

Lukas Damme, Sozialraumkoordinator Neubrück
l.damme@veedel.de, 01522 4792046



SeniorenSommerFest Bezirk Kalk

**Katharina-Henoth-Gesamtschule Köln,
Nürnberger Straße 10, in Höhenberg**

Sonntag, 6. Juli 2025 13 - 18 Uhr


Buntes Bühnenprogramm
 Ökumenische Andacht
 Ab 14 Uhr
 Musik & Unterhaltung u. a. mit:
 D'r Frank
 Gesangsbeitrag Katharina-Henoth Schule
 Klaus K.
 Kindertanzpaar
 Nikolas Geschwill
 Paula Hiertz
 Squaredance
 Tanzgruppe Horze
 Wolfram Hoffrichter



Sie haben Fragen zur Veranstaltung, Shuttle Service oder Anreise?
 Sie erreichen uns vom 10.06. bis 03.07.
 **0221 777 55 111**
 (Mo. bis Fr., 9 bis 12 Uhr)



#hiermit Herz
Förderverein der
Sparkasse KölnRhein e.V.



Stadt Köln

Veranstalter:
AG SeniorenSommerFest
V.i.S.d.P.: Veedel e.V.,
Buchheimer Weg 9,
51107 Köln



GAG
ImmobilienAG



Senioren
Netzwerke
Köln



KÖLN ARCADEN

Der Integrationsrat als Stimme internationaler Vielfalt

Ein starkes Gremium für eine gerechtere Stadt



Viele Menschen mit Migrationsgeschichte leben seit Jahren oder Jahrzehnten in Köln, zahlen Steuern, engagieren sich in ihren Stadtteilen – doch bei Wahlen bleibt ihnen oft die Stimme verwehrt, weil sie keinen deutschen Pass oder EU-Pass besitzen. Aber es gibt eine Möglichkeit, dennoch Einfluss auf die Politik zu nehmen: Die Wahl des Integrationsrates! Dieses Gremium setzt sich gezielt für die Belange von Menschen mit internationaler Geschichte ein und sorgt dafür, dass deren Stimmen gehört werden. Es ist eine wichtige Schnittstelle zwischen Politik und Stadtgesellschaft.

Köln ist bunt, vielfältig und international. Diese Realität muss sich auch in der Politik widerspiegeln. Der Integrationsrat sorgt dafür, dass Menschen mit Migrationsgeschichte nicht nur als Einwohner:innen, sondern auch als aktive Gestalter:innen wahrgenommen werden.

Mitglieder des Integrationsrates bringen Perspektiven ein, die oft in den Stadt-parlamenten unterrepräsentiert sind. So werden gezielt Maßnahmen für mehr Chancengerechtigkeit entwickelt – sei es im Bildungsbereich, auf dem

Arbeitsmarkt oder im gesellschaftlichen Zusammenleben. Die Bedeutung des Integrationsrates geht weit über symbolische Politik hinaus. Er ist eine direkte Interessenvertretung, die echte Veränderungen bewirken kann. Ob es um den Abbau von

strukturellen Benachteiligungen, das Sichtbarmachen kultureller Vielfalt oder den Kampf gegen Diskriminierung geht – der Integrationsrat ist ein entscheidendes politisches Instrument für mehr Teilhabe.



Am 14. September 2025 haben alle Wahlberechtigten – mit und ohne deutschen Pass – die Möglichkeit, über die Zusammensetzung des Integrationsrates abzustimmen. Wer sich eine gerechte, vielfältige und chancengleiche Gesellschaft wünscht, sollte diese Gelegenheit nutzen. Denn Demokratie lebt von Teilhabe – und der Integrationsrat ist ein entscheidender Baustein auf dem Weg zu einer inklusiven Stadtpolitik.

Wahlberechtigt für die Wahlen zu den kommunalen Integrationsräten sind Menschen,

- die eine ausländische Staatsangehörigkeit besitzen,
- welche die deutsche Staatsangehörigkeit durch Einbürgerung erhalten haben oder
- welche die deutsche Staatsangehörigkeit dadurch erworben haben, dass ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt in Deutschland hat und ein unbefristetes Aufenthaltsrecht besitzt.

Diese Aufzählung umfasst die meisten Wahlberechtigten.

Nicht wahlberechtigt sind

- jene, auf die das Aufenthaltsgesetz in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. Februar 2008 (BGBl. I S. 162), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 12. Juli 2018 (BGBl. I S. 1147, nach seinem § 1 Absatz 2 Nummer 2 oder 3 keine Anwendung findet oder
- Asylbewerber.

Darüber hinaus muss die Person am Wahltag

- mindestens 16 Jahre alt sein,
- sich seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten und
- mindestens seit dem sechzehnten Tag vor der Wahl in der Gemeinde ihre Hauptwohnung haben.

Wie kann ich selbst kandidieren?

Wählbar sind alle volljährigen, wahlberechtigten Personen (siehe oben) sowie alle Bürger:innen.

- weiter mit Integrationsratswahl-

Darüber hinaus muss die Person am Wahltag

- sich seit mindestens einem Jahr im Bundesgebiet rechtmäßig aufhalten und
- seit mindestens drei Monaten in der Gemeinde ihre Hauptwohnung haben.

Neueröffnung: Jugendwerkstatt

Die Jugendwerkstatt Mülheim ist eine von neun Jugendwerkstätten im Kölner Stadtgebiet und seit 1979 im Stadtteil Mülheim aktiv. Im August 2025 verlässt die Einrichtung nun das bisherige Gelände und bezieht Räumlichkeiten des EnBe Jugendzentrums. Damit entsteht etwas Neues: die Jugendwerkstatt Neubrück. Diese bietet 18 jungen Menschen Platz, um sich beruflich zu orientieren und eigene Interessen und Fähigkeiten kennen zu lernen. Im Kreativbereich und der Zweiradwerkstatt können erste handwerkliche Erfahrungen gesammelt und die Jugendwerkstatt als außerschulischer Lernort genutzt werden. Die Mitarbeitenden der Jugendwerkstatt Neubrück

und des Jugendzentrums EnBe freuen sich bereits sehr auf die Kooperation und die Gestaltung toller Angebote im Stadtteil. Wer sich vorab schon mal ein Bild von der Arbeit der Jugendwerkstatt machen möchte, kann dies auf der Internetseite der Jugendhilfe Köln

- Website: www.jugendhilfe-koeln.de
- Instagram: [jugendwerkstatt.muelheim](https://www.instagram.com/jugendwerkstatt.muelheim)

Auch beim Jubiläumsfest des EnBe am 05.07.25 werden Ansprechpersonen der Jugendwerkstatt vor Ort sein.



Worum geht es?

Die Stadt will 300.000 m² Grünland in der Frischluftschneise zwischen Rath-Heumar, Brück und Neubrück bebauen – obwohl es viele ungenutzte Brachflächen gibt (siehe Rückseite). Zudem sollen etwa 1,6 mio m² Grünland umgewidmet werden (gestrichelte Linie).

Noch ist nichts entschieden

Eine Petition mit über 3.300 Unterschriften blieb von der Politik unbeachtet. Jetzt startet die gesetzlich vorgeschriebene Öffentlichkeitsbeteiligung.

Ihre Meinung zählt:

Die Stadt muss Ihre Einwände und Alternativen prüfen!

Deshalb ist es wichtig, dass möglichst viele Bürgerinnen und Bürger dieses Angebot nutzen und am 8. Juli die Veranstaltung besuchen.



Keine Alternativen zur Versiegelung der Felder?

Diese Projekte stehen zum Teil seit Jahrzehnten still – hier könnte Wohnraum entstehen:

Otto-Langen-Quartier (Mülheim)

6,8 ha – 400–4.000 Wohneinheiten geplant

Lindgens-Areal (Mülheim-Süd)

1,2 ha – 295 Wohnungen + Gewerbe

Kronenbrot-Areal (Höhenberg)

1,9 ha – bis zu 350 Wohnungen

Clouth-Quartier (Nippes)

14,5 ha – ca. 1.200 Wohnungen bereits im Bau

LEG-Siedlung Schlebuscher Weg (Höhenhaus)

4 ha – 400 Wohnungen möglich

Hallen Kalk / Ottmar-Pohl-Platz (Kalk)

10,7 ha – 350 Wohneinheiten + Kultur/Gewerbe

Real-Gelände Rudolf-Diesel-Str. (Porz-Eil)

6 ha versiegelt – großes Potenzial

Geisterhäuser Sülz, Haus Fühligen, Elias-Gut-Str.

Leerstand

Ehem. Bundeswehrdepot (Porz-Lind)

14,5 ha – 800 Wohnungen

Deutzer Hafen (Deutz)

38 ha – 3.000 Wohnungen in Planung

Baumwollquartier (Holweide)

2–3 ha – 246 Wohneinheiten in Vorbereitung

KÖLN VERLIERT SEINE FRISCHLUFT



300.000 m² Grünland sollen verschwinden – mitten in der Kaltluftschneise von Brück, Neubrück und Rath/Heumar.

Jetzt ist die Zeit, um laut zu werden!

Öffentlichkeitsbeteiligung

des Stadtplanungsamtes

zur Änderung des Flächennutzungsplans

und damit auch für den
**Bebauungsplan
Brück-Rather Steinweg**

und zum
**Bebauungsplan
Madaus Gartenland**

Wichtiger Termin

Dienstag, 8. Juli 2025
ab 18:00 Uhr

Schulzentrum Ostheim
Hardtgenbuscher Kirchweg 100

- weiter mit „Bebauungspläne Rather See und ehm. Madaus-Gartenland“ -

Einigkeit herrschte auch in dem Punkt, dass die Verkehrsinfrastruktur in Neubrück ertüchtigt werden muss. So soll der Kreisverkehr an der Ecke Europaring / Neubrücker Ring im Zuge der Bebauung kommen ebenso wie die Realisierung der Stadtbahnlinie bis 2033. Bei letzterem Punkt stellten sich einige Konflikte heraus, die noch ungelöst sind:

- Frage 1: Die Stadtbahntrasse soll über die Hundewiese an der Hans-Schulten-Straße geführt werden. Auf dem gleichen Gelände soll aber auch eine Schule gebaut und ein ökologisch wertvoller Baumbestand erhalten werden. Wie dieser Konflikt gelöst wird, ist noch offen.

- Frage 2: Eigentlich entscheidet über die Planung der Stadtbahntrassen der Verkehrsausschuss. Der Stadtentwicklungsausschuss hat nun beschlossen, die Stadtbahn bis 2033 zu bauen. Ob dies aber bindend für die Verkehrsplaner ist, bleibt vollkommen offen.

In den folgenden Abstimmungen wurde der „Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplans und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung, Arbeitstitel: Neubrücker Ring in Köln-Neubr^ück (0330/2025)“ mit einer Enthaltung angenommen. Der „Beschluss über die Aufstellung und Durchführung der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung zur 252. Änderung des Flächennutzungsplanes (FNP) im Stadtbezirk 8, Köln-Kalk Arbeitstitel: „Siedlungs- und Freiraumentwicklung am Rather See“ in Köln-Neubr^ück, Köln Rath/Heumar und Köln-Brück (0559/2025)“ wurde bei Enthaltung der Grünen und der Linken angenommen.

Wie geht es nun weiter?

Es handelt sich hierbei um einen sogenannten Vorratsbeschluss, denn der Regionalplan, der das ganze erstmal erlaubt, ist selbst noch nicht verabschiedet worden.

Im nächsten Schritt will das Stadtplanungsamt nun kurzfristig zu einer großen Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung einladen. Dabei sollen die Themen „Brück-Rather Steinweg“, „Madaus Gartengelände“ und „Änderung Flächennutzungsplan“ gemeinsam vorgestellt und diskutiert werden. Hier sollte jede*r die Gelegenheit nutzen, sich von den Stadtplanern deren Argumente erklären zu lassen und vor allem die eigenen Standpunkte klar darzulegen.

Des Weiteren ist es wichtig zu verstehen, dass heute keine Bebauung und auch keine Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen wurde, sondern lediglich, in die Bebauungsplanung einzusteigen. Damit ist der Planungsstatus für das Madaus-Gartenland nun auf dem gleichen Status wie das

Projekt „Brück-Rather-Steinweg“. Für beide gilt es nun zunächst, unzählige Gutachten einzuholen, um zu klären, ob die Gelände überhaupt für eine Bebauung geeignet sind. Für das Madaus-Gartenland sind diese bereits benannt. Es sind u.a. zu berücksichtigen: Grünordnungsplan inkl. Eingriffs- und Ausgleichsbilanzierung, Artenschutzprüfung, Verkehrsgutachten und Mobilitätskonzept, Klimagutachten, Entwässerungs- und Versickerungskonzept inklusive Wasserhaushaltsbilanz, Konzept zur Starkregenvorsorge inklusive Überflutungsnachweis, Boden-



und Bodenluftuntersuchung, Nachweis zur Einhaltung der Klimaleitlinien der Stadt Köln und Untersuchung Bedarfe zur Nahversorgung u.v.m.

Sollten trotzdem all diese Gutachten für die Bebauung sprechen, wird sich diese wohl kaum zur Gänze verhindern lassen. Dennoch wird der dann zu erstellende Bebauungsplan erneut Gegenstand einer Öffentlichkeitsbeteiligung werden. Hier kann dann unter anderem noch einmal hinterfragt werden, ob alle „Leitlinien der Stadt“, die teilweise unfassbar streng sind, eingehalten wurden. Im Minimum haben wir hier die Möglichkeit, die Bebauung noch zum Besseren zu beeinflussen. Vielleicht wird aber die leitliniengerechte Umsetzung so teuer, dass die Investoren die Lust verlieren. Auch hier ist also noch vieles möglich....

Die hohe Zahl der über Bürgerinnen und Bürger, die sich in der Petition zusammengeschlossen haben, zeigt, wie groß das Interesse ist, unsere Natur zu schützen. Hier wird die „Wohnungsnot“ gegen den Klimaschutz ausgespielt!

Wer mehr Informationen möchte: <https://www.buendnis-fuer-die-felder.koeln>

Oder <https://www.instagram.com/koelnbleibtgruen/>

Elternbildungswerk Köln-Neubrück: Bildung und Gemeinschaft in neuem Design

Das Elternbildungswerk Köln-Neubrück geht neue Wege! Mit einem frischen Look, einer verstärkten digitalen Präsenz und einem engagierten Team bietet die Einrichtung ein vielfältiges Programm für Eltern, Kinder und Familien. Wer sich weiterbilden, austauschen oder neue Kontakte knüpfen möchte, ist hier genau richtig.

Ein neuer Auftritt für ein starkes Angebot

Nach einer umfassenden Neugestaltung präsentiert sich das Elternbildungswerk Köln-Neubrück nun in einem modernen Design. Eine neue Webseite wurde erstellt, ihre Finalisierung steht jedoch noch aus. Ziel ist es, das gesamte Angebot dort umfassend interaktiv abzubilden. Bis dahin steht das Programm wie gehabt als PDF zum Download und als gedrucktes Heft zur Verfügung.

Die Öffentlichkeitsarbeit wurde ebenfalls neu aufgestellt und die Einrichtung ist nun verstärkt auf Social Media vertreten. Auf Instagram und Facebook gibt es regelmäßig Neuigkeiten zu Kursen, Veranstaltungen und spannenden Themen rund um Familie und Erziehung. „Wir möchten noch mehr Eltern erreichen und für unser vielseitiges Angebot begeistern“, sagt Jana Dehkalani, Marketing- und Kommunikationsexpertin und neue Mitarbeiterin für digitale Öffentlichkeitsarbeit des Elternbildungswerkes.

Oliver Hermann, Leiter der Familienbildungsstätte Elternbildungswerk Neubrück, hebt hervor: „Neubrück profitiert enorm von unserem vielfältigen und leicht zugänglichen Angebot direkt vor Ort.“ Er betont, dass der Verein mit großem Engagement daran arbeitet, die oft kostenfreien oder sehr günstigen Kurse und Veranstaltungen weiterhin anzubieten. Gleichzeitig ruft er zur Unterstützung aus der Gemeinschaft auf: „Empfehlen Sie uns gerne weiter – sei es im persönlichen Gespräch oder durch das Teilen unserer digitalen Inhalte! Wer sich noch stärker einbringen möchte, kann bereits ab 11 € im Jahr Mitglied werden und aktiv an der Gestaltung neuer Angebote mitwirken.“

Vielfalt und Kompetenz im Team

Das Team des Elternbildungswerkes hat Verstärkung bekommen: Susanne Hortmann, gelernte Controllerin, ist seit November 2024 als Buchhalterin tätig und sorgt für eine reibungslose Abrechnung und Organisation im Hintergrund.

Zudem wurde auf der Mitgliederversammlung im März der neue Vorstand gewählt. Christoph Siegmund, Vertreter der katholischen Kirche, bleibt

erster Vorsitzender, Heike Ziegler von der evangelischen Kirche übernimmt weiterhin den zweiten Vorsitz. Auch Horst Sterck (Schatzmeister), Sylvia Schrage (Schriftführerin), Elfriede Langen, Jana Dehkalani und Christa Wirtz engagieren sich weiterhin. Neu dabei ist Yvonne Rafi, ausgebildete Erzieherin, die als Beisitzerin im Vorstand mitwirkt und zudem die Krabbelgruppe „Bücherbabys“ sowie Kurse zur Baby- und Kindermassage leitet.

Neues Programmheft ab August verfügbar

Neben neuen Gesichtern im Team gibt es auch frische Kursangebote: Das neue Programmheft erscheint im August 2025 – prall gefüllt mit Kursen, Workshops und Veranstaltungen. Die meisten Angebote finden in Neubrück statt, einige auch in den umliegenden Stadtteilen Ostheim und Rath oder online.

Von Eltern-Kind-Gruppen über Sprach- und Musikurse bis hin zu kreativen Angeboten ist für jede Familie etwas dabei. Besonders beliebt sind die Eltern-Kind-Turngruppen, von denen im ersten Halbjahr sieben Kurse für unterschiedliche Altersgruppen angeboten werden.

„Die Elterncafés könnten mit mehr Zulauf noch etwas belebt werden“, berichtet Atiye Durmaz. Sie lädt montagvormittags im evangelischen Gemeindezentrum in Neubrück Eltern mit Kindern im ersten Lebensjahr zu einem offenen Treff mit Kaffee- und Spielangebot ein. Diese Gruppe wird in Kooperation mit Elternstart NRW kostenfrei angeboten. Auch samstagvormittags gibt es ein Elterncafé im BürgerLaden für Eltern mit Kindern ohne Altersbegrenzung, wodurch Raum für Spiel, Spaß und Begegnung geboten wird.

Das aktuelle Programmheft ist online abrufbar unter: www.eb-neubrueck.de/programmheft Wer sich informieren oder direkt anmelden möchte, kann sich auf den Social-Media-Kanälen umsehen oder die Webseite besuchen. Die Anmeldung kann weiterhin telefonisch erfolgen und nun auch über die neue Email-Adresse anmeldung@eb-neubrueck.de. „Wir wollen Familien eine Plattform bieten, auf der sie sich austauschen, lernen und gegenseitig unterstützen können“, sagt Heike Ziegler.

Folgen Sie uns auf Instagram und Facebook für aktuelle Infos!

- ➔ www.facebook.com/ElternbildungswerkNeubrueck
- ➔ www.instagram.com/ebneubrueck
- ➔ www.eb-neubrueck.de

Kontakt:
Elternbildungswerk Köln-Neubrück e.V.
An St. Adelheid 5, 51109 Köln
0221-89 56 33
info@eb-neubrueck.de



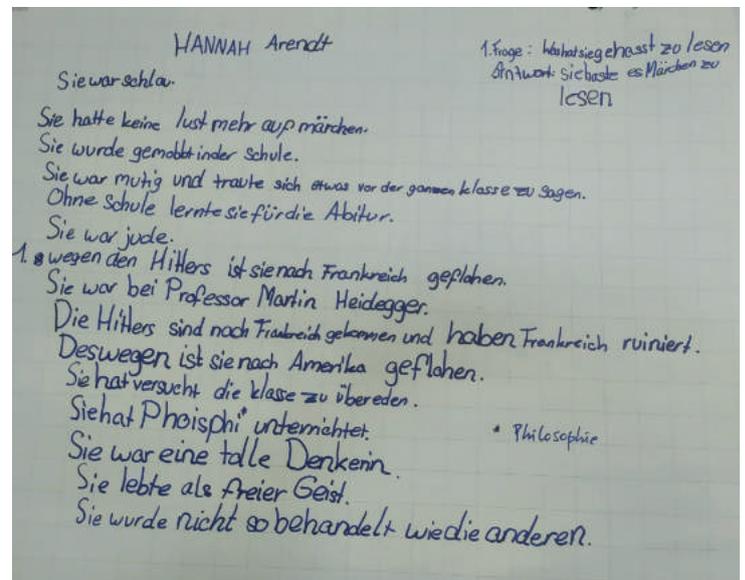
Neue Ehrenamtliche im Familienhaus

Seit dem 1. März heißen wir in unserem Hermann-Hesse-Pänz-Team Diana und Dalya als erste offizielle Ehrenamtliche im Familienhaus willkommen. Diana und Dalya besuchen unsere Eltern-Kind-Gruppe seit fast fünf Jahren und ihre Kinder nutzen die Nachmittagsangebote sowie die Ferienprogramme. Aufgrund von Personalmangel Anfang 2025 haben die beiden Mütter angeboten, uns zu unterstützen. Sie helfen uns mit der Vorbereitung des Frauenfrühstücks und bei der Verpflegung der Kinder während der Ferienprogramme.

Ein großes Dankeschön an die liebe Diana und die liebe Dalya

Liebe Kinder: freut euch!

Die Marktplatzgestaltung geht weiter voran und viele fragen sich: was passiert denn da? Der Bürgerverein hat nachgefragt und hat hier Fotos von einigen Spielgeräten, die für den neuen Spielplatz angeschafft werden, durch die Architekturfirma Bauchplan erhalten. Weiterhin wird es noch ein



Trampolin geben. Die neuen Bäume und Bänke sind schon gesetzt. Mit der AWB haben wir bereits besprochen, dass die dazugehörigen Mülleimer dann auch neu platziert werden müssen. Laut Aussage der Gartenbaufirma sind die Arbeiten im Zeitplan, Fertigstellung Anfang/ Mitte 2026.

KGS Andreas-Hermes-Straße: Schulstraße auf Zeit – für mehr Sicherheit, Nachhaltig- keit und Veränderung



An einem Montagmorgen im Mai war die Andreas-Hermes-Straße vor der KGS Andreas-Hermes-Straße in Köln-Neubrück zeitweise autofrei. In der Woche vom 19. bis 23. Mai 2025 beteiligte sich die Schule an der bundesweiten Aktion „Schul-

straße jetzt!“, um auf die Bedeutung sicherer Schulwege aufmerksam zu machen.

Morgens und nachmittags wurde die Straße gesperrt – begleitet von engagierten Eltern, Lehrer:innen, OGS Mitarbeiter:innen und Kindern. Schon nach wenigen Tagen zeigte sich: Die Maßnahme sorgte nicht nur für mehr Sicherheit, sondern auch für Entschleunigung, Aufmerksamkeit und Dialog im Stadtteil.



Ziel der Aktion ist es, Veränderungen anzustoßen. Es geht um mehr als eine Woche Schulstraße – es geht um ein Umdenken, um eine nachhaltige Verbesserung der Verkehrssituation und um den Wunsch vieler Eltern und Anwohner:innen, dass Kinder ihren Schulweg angstfrei und selbstständig zurücklegen können.

Am Freitag, den 23. Mai 2025 wurde die Straße ganztägig gesperrt und zum Erlebnisraum. Gemeinsam mit dem OGS-Team und Lehrer:innen nutzten die Kinder den Raum kreativ und als Raum für Unterricht – mit



Kreide, Spielen und Ideen.

Dabei wurde sichtbar:

Eine Straße ohne Autos kann so viel mehr sein – ein sicherer Ankommensort,



ein Begegnungsort, ein Freiraum.

optik
rödinger

augenoptik & contactlinsen

Weismantelweg 22
51109 Köln

Tel. (02 21) 89 14 32
Fax (02 21) 8 90 39 30
optik.roedinger@t-online.de

Öffnungszeiten:

Mo – Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr 14.30 – 18.00 Uhr

Kompetenz in Brillenmode

Unsere Dauertiefpreise:

Einstärkenbrille

komplett ab **79 €**

Gleitsichtbrille

komplett ab **179 €**

Alle Gläser vollentspiegelt + gehärtet.

Unser Team freut sich
auf Ihren Besuch!

Reihe Neubrücker Straßen:

Annette-Kolb-Straße

Die Annette-Kolb-Straße liegt am Westrand Neubrücks und quasi in direkter Verlängerung des Krankenhausgebäudes. Annette Kolb wurde vor 155 Jahren in München geboren (gest. 1967 ebenda) und war eine deutsch-französische Schriftstellerin, Essayistin und Pazifistin. Annette (eigentlich Anna Mathilde) Kolbs Markenzeichen waren die verspielten, ja teilweise bizarren Hüte, die sie zeitlebens trug, um ihr schütteres Haar zu verbergen. Diese verspielte Eigenheit und ihr großbürgerliches, gelegentlich aber auch anscheinend hilflos-naives Auftreten täuschten über den scharfsichtigen, unbeirrbaren Blick hinweg, mit dem sie das Zeitgeschehen beobachtete. Der Deutschlandfunk bezeichnete sie anlässlich ihres 150. Geburtstages als „Die Frau mit der spitzen Feder, die nie heiraten wollte“. Sie nutzte diese Freiheit vom Mann, indem sie sowohl den Führerschein machte als auch öffentlich rauchte. Tatsächlich bestand Annette Kolb bis zu ihrem Tod auf der Anrede „Fräulein“.

Sie wurde stark von ihrer deutsch-französischen Herkunft und den Auswirkungen des deutsch-französischen Krieges von 1870/71 geprägt. Ihre Mutter Sophie Danvin entstammte einer französischen Künstlerfamilie und war eine begabte Pianistin, während ihr deutscher Vater Max Kolb zu seiner Zeit zu den gefragtesten Gartenarchitekten und Gartenkünstlern Europas gehörte. »Völkerverständigung« war für Kolb keine Phrase, sondern Alltag. Kolb betonte, dass die gegenseitige Ablehnung zweier Staaten nur auf Unkenntnis beruhe. Sie schrieb Romane, Essays

und Biografien, oft mit einem feinsinnigen, ironischen Stil.

Neben Romanen wie Das Exemplar und Die Schaukel, schrieb sie auch eine Biografie über Aristide Briand und war als politische Intellektuelle aktiv. Bei ihrer ersten pazifistischen Rede auf Einladung der Dresdener Literarischen Gesellschaft 1915 in Dresden wurde sie nieder geschrien und die Versammlung geschlossen.



Annette Kolb beschäftigte sich in ihrer Rede nicht mit den Ursachen des Kriegs. Vielmehr fragte sie danach, warum die Bevölkerung den Krieg befürworte. Die Verantwortlichen fand sie unter den Meinungsmachern in den Redaktionen der Zeitungen. Die Presseberichte formten gesellschaftliche Diskurse, die wiederum Kriegshandlungen stützten.

Wegen ihrer »Briefe einer Deutsch-Französin« (1916) galt sie in beiden Ländern als Vaterlandsverräterin. Auf Grund ihrer politischen Haltung musste sie während der Nazizeit-Zeit ins Exil gehen. Nach dem Krieg kehrte Kolb zurück und wurde mehrfach ausgezeichnet, unter anderem mit dem Goethe-Preis.

Digitale Abformung – moderne Zahnmedizin die Rücksicht nimmt

Ein Zahnarztbesuch ist Vertrauenssache – und wir möchten, dass Sie sich bei uns gut aufgehoben fühlen. Deshalb setzen wir in der Praxis Dr. Carlo Cramer auf moderne Methoden, die nicht nur präzise, sondern auch besonders angenehm für Sie sind.

Die digitale Abformung ersetzt das klassische Abdruckverfahren mit Abdruckmasse und Löffeln. Stattdessen wird Ihre Zahnsituation mit einem kleinen Intraoralscanner sanft und berührungslos erfasst. In nur wenigen Minuten entsteht ein präzises 3D-Modell – ganz ohne Würgereiz, ohne Druckgefühl, ohne Stress.

Diese Methode bringt viele Vorteile:

- Komfortabel und schonend – gerade für empfindliche Patientinnen und Patienten
- Sehr genau – für passgenaue Kronen, Brücken, Inlays und Veneers
- Schnell und effizient – für kurze Wege zwischen Planung und Versorgung

Wir verbinden moderne Technik mit menschlicher Zuwendung – damit Sie sich jederzeit sicher und gut betreut fühlen.

Käthe-Schlechter-Str. 25
51109 Köln

T: 0221-8901077
www.zahnarzt-neubrück.de



Dr. Carlo Cramer
Zahnarzt

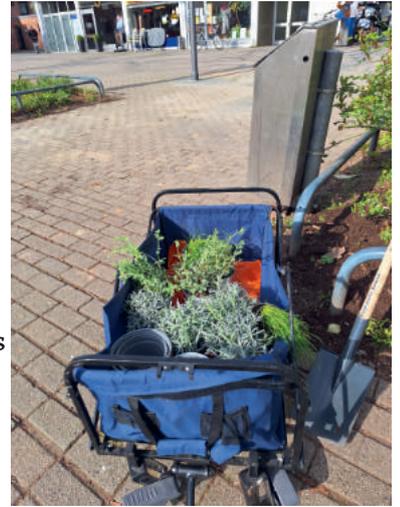
Neubrück macht sich schick – die Jaeken Pänz machen mit!



Auf dem Marktplatz in Neubrück wird gerade viel verändert und umgebaut. Am 6.4. fand die Aktion des Bürgervereins "Neubrück macht sich schick" auf dem Marktplatz statt. Die Baumbeete wurden von Bewohner*innen des Stadtteils gepflegt, bepflanzt und gestaltet. Auch unser Kindergarten hat im Vorfeld an der Aktion teilgenommen. Sylvia Schrage vom Bürgerverein Neubrück hat uns dabei mit essbaren Pflanzen und Gartengeräten, speziell

für Kinder, unterstützt. Es gab einen Bollerwagen voller Kräuter für unser Beet und auch die Gartengeräte, alles gespendet von der Essbaren Stadt – Köln.

Zuerst haben wir unser Beet sauber gemacht und den ganzen Müll dort raus gesammelt. Danach haben wir selbst Löcher gegraben und unsere Pflanzen in das Beet eingesetzt. Damit die Pflanzen gut wachsen können, wurden sie zum Schluss noch reichlich gegossen. Als nächstes werden wir ein Schild aufstellen, damit alle sehen können, dass das schöne Beet von unserem Kindergarten gepflegt wird.



Ärgernis Glas- und Kleidercontainer

Ein besonderes Ärgernis ist uns der Containerstandort im Eingangsbereich von Neubrück. Deshalb luden wir die AWB zu einem Ortstermin ein. Einsichtig, dass dieser Standort, zwar gerade gereinigt, schon wieder vermüllt war.

Anwohner:innen berichten, dass hier viel Müll durch PKW abgeladen, aber auch aus den umliegenden Häusern einfach entsorgt wird. Die Container beschädigen, so empfinden wir, das Eingangsbild von Neubrück stark. „Sobald man nach Neubrück rein fährt, sieht man diesen Müllberg“, so Sylvia Schrage vom Bürgerverein Neubrück. „Das schadet dem Ansehen des ganzen Viertels“.

Auf die Nachfrage bei der Stadtverwaltung zur Umsetzung oder Entfernung des Containerstandortes erhielten wir eine Absage. Denn es gibt sehr viele Hürden, die ein neuer Containerstandort erfüllen muss:

- Er darf nicht außerhalb sozialer Kontrolle sein,
- es werden 10 Meter Höhe zum Kranen benötigt,
- die Straße muss für KFZ von 26 – 32 t zugelassen sein,
- der Standort darf ausschließlich auf städtischer Liegenschaft sein zur Wahrung der Verkehrssicherheit (Fußgänger:innen, Radfahrer:innen usw.),
- zwecks Lärmschutzes muss ein Abstand von mindestens 12 m zur Wohnbebauung eingehalten werden (Ausnahme: Wand ohne Fenster, Industriegebiet).

Wir bleiben dran und hoffen auf eine baldige Lösung!

Hinweis: Bei illegaler Müllentsorgung können folgende Strafen drohen: Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder Geldstrafe (§ 324c StGB). Bei unsachgemäßer Müllentsorgung handelt es sich um eine Ordnungswidrigkeit, die je nach Bundesland mit Bußgeldern von bis zu 50.000 Euro geahndet werden kann. In schweren Fällen, wenn eine große Umweltbelastung vorliegt, wird die illegale Müllentsorgung als Straftat eingestuft und kann ebenfalls mit hohen Geldstrafen und Freiheitsstrafen bis zu fünf Jahren bestraft werden. Kommt es durch die illegale Abfallentsorgung zur Verschmutzung von Luft, Boden oder Gewässern, handelt es sich um eine Straftat, die ebenfalls mit Geldstrafe oder Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren geahndet wird.

Sollten Sie jemanden beim Abladen von Müll erwischen: notieren Sie sich das Kennzeichen und zeigen Sie die Leute an!

Wilde Müllstellen können Sie hier melden: <https://www.awbkoeln.de/wilder-muell/>

Über die APP der AWB können Sie bequem Abholtermine für Ihren Elektroschrott, Sperrmüll etc. machen. Und für gut erhaltene Kleidung gibt es den Umsonstladen in Neubrück. Bitte unter Tel. 0172/2850277 eine Anlieferung anmelden.

Sport für Jung und Alt

Seit vielen Jahren bieten wir als DJK Köln-Ost e.V. (ehemals DJK Neubrück e.V.) Jung und Alt ein vielfältiges Sportangebot.

Ab September möchten wir die Badminton-Abteilung wieder aufleben lassen. Mittwochabends habt Ihr dann in den Hallen des Heinrich-Heine-Gymnasiums (HHG) die Möglichkeit, mit Gleichgesinnten ganz ungezwungen Badminton zu spielen. Ganz neu im Programm haben wir außerdem eine Pickleball-Gruppe, die sich montags

in der GGS Europaring trifft.

Seit vielen Jahren spielen bei uns mehrere Jugend- und Erwachsenen Gruppen Volleyball und Basketball. Außerdem bieten wir Gymnastik, Fit&Fun, Pilates und Muslimischen Frauensport an. Bei Interesse könnt Ihr uns unter vorstand@djk-koeln-ost.de erreichen. Weitere Informationen zu allen Gruppen und zum Verein

gibt es auf unserer Homepage: <https://djk-koeln-ost.de> Wir freuen uns auf Euch!



Mitten im Leben – mitten in Neubrück



Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer
Straßburger Platz 2 - 51109 Köln
Telefon: (02 21) 89 97-431
E-Mail: info.dow@seniorendienste.de
Internet: www.seniorendienste.de

Im Zentrum von Köln-Neubrück liegt das Deutschordens-Wohnstift Konrad Adenauer. Ein Service-Zentrum, das seinen Kunden eine große Palette unterschiedlicher Dienstleistungen speziell für Senioren anbieten kann.

Unter einem Dach finden Sie hier

- ✓ Vollstationäre Pflege
- ✓ Kurzzeit- und Verhinderungspflege
- ✓ Ambulante Pflege und Betreuung
- ✓ Wohnen mit Service
- ✓ Physiotherapie / Podologie
- ✓ Hausarzt- und Zahnarztpraxis
- ✓ Restaurant
- ✓ Seniorenmittagstisch und Seniorencafé
- ✓ Friseur

Stationäre Pflege



Ambulante Dienste Neubrück



Wohnen mit Service



Kurzentrums Neubrück



Social Day beim Bürgerverein

Die Marketing Firma netspirits hat beim Bürgerverein einen Socialday veranstaltet. Gemeinsam wurden die Beete auf dem Marktplatz von Laub und Unrat befreit und mit neuer Erde aufgefrischt. Vielen Dank für die coole Aktion der Firma! Möchten Sie sich auch engagieren und bei den Baumbeten mitmachen?

Melden Sie sich gerne bei uns! buergerverein.neubrueck@web.de



Das Lilith-Café: Neue Runde, neues Glück.

Seit Mai 2024 sind Sevim (Inhaberin) und Ken in unserem Neubrücker Café. Ich spreche mit Ken. Bevor es jedoch mit dem Interview losgeht, gibt es aber erstmal einen Chai-Tee.

Neben Kalt- und Heißgetränken und leckerem Kuchen werden auch Snacks angeboten, z.B. verschiedene Sandwiches oder Börek mit diversen Füllungen. Außerdem gibt es täglich frisch gekochte Linsensuppe. Ken und Sevim ist es wichtig, Produkte mit einer guten Qualität anzubieten. Die beiden verkaufen u.a. Marken-Kaffee (Caffè Crema für 2,40 €) und Marken-Eis und erklären, dass die Gäste dies zu schätzen wissen.

Das Café sieht sauber aus und verfügt über ein behindertengerechtes WC. Sevim und Ken möchten,



dass sich die Gäste wohlfühlen und finden schön, wenn ihr Café ein Ort für Jung und Alt wird. Dabei betont Ken, dass sich die beiden anständige Gäste wünschen. Er erzählt, dass sie Neubrücke nicht kannten, aber wussten, dass es in einem Multikulti-Veedel Herausforderungen geben kann. Ken vermutet,

dass das Café früher ein Treffpunkt für die ein oder andere zwielichtige Person war. Er habe diesen Personen jedoch Hausverbot gegeben und so nach eigenen Aussagen „sauber gemacht“. Auch die Neubrücker Polizei habe dies laut ihm schon bemerkt und ihm dafür gedankt. Einen Kunden, der im Eingang sitzt, fragt er, was dieser über das Café sagen könne. Die beiden witzeln miteinander wie Freunde. Dann sagt der Herr: „Es ist eine Anlaufstelle für die Nachbarschaft. Man trifft Freunde und Bekannte.“ Auf die Frage hin, wie das Lilith-Café zu seinem Namen gekommen ist, wird es kurz etwas tiefgründiger. Sevim und Ken verstehen Lilith als die Frau, die sich als erstes gegen starke Männer auflehnte. Sie verkörpere für die beiden Freiheit und Frieden – aber auch Gleichberechtigung. Perspektivisch gesehen möchten sie gerne erstmal ein bis zwei Jahre die Neubrücker kennen lernen, danach plant man eine Renovierung, eine neue Theke und eine größere Auswahl an Speisen.

Es erscheint wie ein Geben und Nehmen: Sevim und Ken bieten einen Treffpunkt, um im Sommer draußen einen Latte Macchiato zu trinken und ein Eis zu schlecken und um sich im Winter an einem kuscheligen Fensterplatz mit Linsensuppe aufzuwärmen. Jetzt ist es die Aufgabe der Neubrücker die beiden im Veedel zu unterstützen, damit sie bleiben können.



Neue Spielzeit 2025/2026

19.09.2025	Tobias Mann „Real / Fake“ Kabarett
10.10.2025	Andreas Rebers „Rein geschäftlich – Neues vom Moral-Weltmeister“ Kabarett
14.11.2025	FrühlingsErwachen „Love Letters“ Theater
12.12.2025	band of plenty „Weihnachten mit den Plenties“ Konzert
23.01.2026	Düsseldorfer Kom(m)ödchen „Neues Programm“ Kabarett / Theater
06.03.2026	Christoph Sieber „Weitermachen!“ Kabarett
29.05.2026	William Wahl „wahlweise“ Klavierkabarett
19.06.2026	Köbes Underground Konzert Saisonabschluss mit Sommerfest und Höhenfeuerwerk



Jetzt bis zu
3.800 €
Förderung sichern!

Sparen Sie mit Ihrer Solaranlage

Werden Sie unabhängig mit Ihrer eigenen PV-Anlage – wir bieten Ihnen alles aus einer Hand.

- **in 6 Wochen auf Ihrem Dach**
- **regional und persönlich**
- **Stromkosten bis zu 40 % senken**



Sichern Sie sich jetzt unser Angebot



rheinenergie.com/solaranlage

Hallo Nachbar- Elternfrühstück bei den Hermann-Hesse-Pänz Gemeinsam mehr erfahren über „Essen & Trinken“

Mit einem gut gefüllten Frühstückstisch und spannenden Gesprächen startete das erste Elternfrühstück des Jahres bei den Hermann-Hesse-Pänz. Über zwanzig Frauen aus Neubrück und sogar aus den linksrheinischen Veedeln, waren der Einladung gefolgt und wurden herzlich von Najat und Irena begrüßt.

Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Neben selbstgemachtem Zitronenwasser gab es eine große Auswahl an Salaten, frischem Obst, Aufschnitt und Brötchen – liebevoll vorbereitet von Najat und ergänzt durch mitgebrachte Köstlichkeiten der Eltern. Ein besonderer Programmpunkt war das Zucker-Quiz, durchgeführt von der Umweltreferentin Friederike Hanne und von unserer Ansprechpartnerin Irena. Dabei zeigte sich



schnell: In vielen beliebten Getränken steckt mehr Zucker als gedacht! Die überraschenden Antworten sorgten für viel Gesprächsstoff rund um gesunde Ernährung im Familienalltag.

Am Ende gingen alle Teilnehmerinnen nicht nur gut gestärkt, sondern auch mit neuen Ideen und Impulsen nach Hause. Wer Lust hat, beim nächsten Elternfrühstück dabei zu sein, ist herzlich willkommen! Sprechen Sie uns gerne darauf an.



Nächste Termine von Hallo Nachbar:
5. Juli: Mitfeiern beim Jubiläum
„50 Jahre Jugendzentrum ENBE“

Jeden Montag und Mittwoch von 13:30 bis
16:30 Uhr am Hallo Nachbar Container auf dem
Ludwig-Quidde-Platz

Aktuelle Infos:
[https://www.hallonachbar.koeln/blog/
neubrück/](https://www.hallonachbar.koeln/blog/neubrück/)

Neu im Team von „Hallo Nachbar, Danke schön“: Inga Grönitz stellt sich vor



Hallo zusammen,
mein Name ist Inga Grönitz und ich bin seit diesem Jahr Teil des Teams der Initiative Hallo Nachbar. In Neubrück übernehme ich das Projektmanagement und freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen und Euch viele schöne Projekte und Aktionen umzusetzen. Ich bin gespannt auf die Begegnungen, Gespräche und Ideen aus dem Stadtteil – und darauf, Hallo Nachbar in Neubrück aktiv mitzugestalten. Sprechen Sie mich gerne an – ich freue mich auf den Austausch!

Kontakt: inga.groenitz@icon-design.de

Spielspaß und Second Hand Markt auf dem Ludwig-Quidde- Platz

Was für ein strahlender Frühlingstag auf dem Ludwig-Quidde-Platz! Der mobile Spieleanhänger der Stadt Köln sorgte für leuchtende Kinderaugen und jede Menge Bewegung in der Nachbarschaft. Die kleinen Tester:innen waren kaum zu bremsen und ihre Begeisterung war ansteckend: »Das ist so cool! Wir wollen hier öfter spielen können – am besten mit einem eigenen Spielplatz!«

Für die perfekte Erfrischung zwischendurch sorgte unsere Hallo-Nachbar-Ansprechpartnerinnen Najat und Irena mit selbstgemachter, leckerer Limonade – ein echter Geheimtipp für alle Naschkatzen, die es nicht zu süß mögen.



Parallel verwandelte sich der Platz in einen bunten Second Hand Marktplatz: Beim Garagen-Flohmarkt zeigten Jugendliche und Nachbar:innen ihre Schätze, während unsere Organisationsexpertin Irena geschickt die Flohmarktstände koordinierte. Ein herzliches Dankeschön geht an den Bürgerverein Neubrück, der das ganze Nachbarschaftsfest perfekt orchestrierte. So macht Gemeinschaft Spaß – lasst uns mehr solcher lebendigen Tage zusammen gestalten!

Ein Blick in den Kiosk von nebenan

Jedes Veedel braucht ein Büdchen und seit Februar 2025 ist Zoltan Bak der Inhaber des Kiosks in unserem Neubrucker Zentrum.

Er ist 2011 nach Köln gekommen und zeigt deutlich seine Liebe zum 1. FC Köln. Deswegen ist es nicht verwunderlich, dass neben Tabak, Schreibwaren, Geschenkartikeln, Kalt- und Heißgetränken, Eis und einem Schalter für die Post und DHL auch FC-Fanartikel angeboten werden.

Drei Dinge laufen in dem täglich geöffneten Kiosk am besten, sagt er: „Kaffee und Tabak – aber auch der Post-Schalter wird viel genutzt.“

Und in Zukunft? Alles neu! Es wird neue Theken, neue Schalter, neue Kühlschränke geben – insgesamt soll umfassend renoviert und der große Laden mit dem vielseitigen Angebot „aufgepimpt“ werden.

Mit der Frage, was die Mitarbeiter:innen über den Chef sagen würden, läuft er schnell aus dem Laden. Alle lachen. Sie beschreiben Zoltan als freundlich und zuverlässig. Die Mitarbeiter:innen schätzen, dass sie Freiheiten bei ihm haben. Insgesamt wirkt diese Truppe zum einen sehr sympathisch und herzlich, zum anderen schon als Team gut eingespielt.

Neubrück hat wieder ein echtes Büdchen. Ein Ort, an dem man nicht nur Pakete, sondern auch ein Lächeln mitnimmt.

Herzlich Willkommen hier bei uns!



Die Spielstube Spatzennest schließt nach 19 Jahren

Am 01.01.2006 eröffnete die Spielstube Spatzennest ihre Pforten. Hier gab es mit einer Erlaubnis des Landesjugendamtes eine Spielgruppe ohne Eltern. Maximal 15 Stunden pro Woche konnten die Kinder hier schon mal ohne Eltern den Kindergartenalltag erlernen.

Nun wurde der Einrichtung die Kündigung ausgesprochen. In die Räume zieht die Jugendwerkstatt aus Mülheim.

„Uns war es wichtig hier gemeinsam mit dem Elternhaus, Kindern und uns ein gutes Verhältnis zu schaffen, um den Kindern den Einstieg in einen kleinen Kindergarten so gut wie möglich zu gestalten,“ so Sylvia Schrage, die Gründerin der Einrichtung.

Zunächst mit zwei Tagen und dann später bis zu fünf Tage und mit maximal 20 Kindern erweiterte sich nach und nach das Angebot.

Gerade viele Eltern, denen es wichtig war, dass ihre Kinder das Sozialverhalten mit anderen Kindern erlernten, kamen ins Spatzennest. Dies war besonders in Coronazeiten sehr wichtig. Viele Eltern möchten keinen 45 Stunden Platz in einem Kindergarten, da sie ihn entweder nicht benötigen oder ihnen wichtig ist, noch viel selbstbestimmte Zeit mit ihren Kindern zu verbringen.

„Wir haben mal bei einer Familie bis zu fünf Kindern nach und nach im Spatzennest betreut,“ so Schrage. „Viele Familien haben mit all ihren Kindern im Spatzennest den Einstieg in den Kindergartenalltag gestartet. Die ältesten Spatzennestkinder sind mittlerweile 21 Jahre.“

Wir und vor allem die Familien, die nun ab dem 01.08.2025 keine Betreuung mehr haben, sind unendlich traurig. Zumal es der Träger, das Elternbildungswerk Neubrück, nicht geschafft hat, andere Räumlichkeiten zu finden. Sechs Mitarbeiterinnen erhielten nun die Kündigung.

„Sehr schade, dass so eine wichtige Einrichtung nun schließen muss“, so Schrage. „In Zeiten von Betreuungsmangel waren wir eine wichtige Einrichtung.“

Schweißperlen auf der Stirn – Frost im Portemonnaie

Unsere Fernwärmeodyssee

Im Sommer 2019 zogen mein Mann und ich in die Bungalowsiedlung nach Neubrück und hatten zum ersten Mal Kontakt mit dem System Fernwärme. Heizung und Heißwasser direkt aus der Leitung zu bekommen, fanden wir klasse und ökologisch sinnvoll. Wir meldeten uns bei der RheinEnergie an und schlossen einen Versorgungsvertrag ab. So weit so gut. Von unserer Nachbarschaft wurden wir herzlich aufgenommen und so entwickelte sich auch das ein oder andere Gespräch über die Kosten und Abgaben, die Hauseigentümer:innen zu bewältigen haben. Dabei stellten wir fest, dass wir alle sehr unterschiedliche Grundpreise für die Fernwärme entrichteten, obwohl wir mit gleicher Personenzahl in ähnlich großen Häusern wohnten. Also auf zur RheinEnergie, um Beratung einzuholen, wie sich denn jetzt ein Grundpreis zusammensetzt und welche technischen Daten dafür als Grundlage verwendet werden. Leider konnte uns vor Ort niemand fachkundig weiterhelfen, aber der Rückruf eines Technikers wurde avisiert. Also war Eigenrecherche angesagt. Im Internet fanden wir dann hilfreiche Hinweise.

Grundsätzlich setzen sich die Kosten der Fernwärme aus dem Arbeitspreis (tatsächlicher Verbrauch) und dem Grundpreis (vertraglich vereinbarte maximal verfügbare Kilowattleistung) zusammen. Auf unserer Abrechnung waren in der Detailansicht unter der Kategorie Berechnung Ihres Grundpreises 17 KW eingetragen. 1 KW kostet zurzeit 61,82€. Wer hatte diese Zahl 17 festgelegt? Wir nicht!

Weiteres Eintauchen ins Internet erbrachte tieferen Erkenntnisgewinn. Vom Bund der Energieverbraucher kam folgender Hinweis:

„Um jetzt die tatsächlich ausreichende Grundleistung abzuschätzen, dividiert man die verbrauchte Wärme (Einheit kWh) durch 1.200 (Einheit Stunden) und erhält damit die benötigte Anschlussleistung. Beispiel: $9.937 / 1200 = 8,28$ kW. Dann addiert man zur Sicherheit noch 10%.“

Leistungsbedarf-Abschätzung über Benutzungsstunden: https://www.energieverbraucher.de/de/anschlusswerte-zu-hoch__507/%23.

Für uns bedeutet das, wir können von 17KW auf 10KW reduzieren und sparen damit 432,70 € im Jahr. Das summiert sich natürlich im Laufe der Jahre.

Dann erfolgte tatsächlich zeitnah der Rückruf des Technikers der RheinEnergie, der das Verfahren der Reduktion erläuterte.

Eine Reduzierung der Menge können Sie durch eine einfache Mail an die RheinEnergie (Vertrieb-Fernwaerme@rheinenergie.com) beauftragen. Die RheinEnergie schickt Ihnen dann ein Angebot zur kostenpflichtigen Senkung des Anschlusswertes, in unserem Fall für einen einmaligen Betrag von € 178,50. Außerdem müssen Sie auf eigene Rechnung dafür Sorge tragen, dass der Durchflussbegrenzer vorhanden und die Anlage in Ordnung ist. Unter Umständen können dadurch extra Montagekosten entstehen, die sich jedoch schnell amortisieren können. Danach kommt die RheinEnergie zu Ihnen nach Hause und stellt die maximale Menge mit Hilfe des Durchflussbegrenzers ein und verplombt diesen erneut.

Was uns sehr geärgert hat, ist die Intransparenz bei der Festsetzung des Arbeitspreises. Die RheinEnergie bietet dazu überhaupt keine Beratung oder Informationen an. Der Vergleich in der Nachbarschaft hat ergeben, dass das kein Einzelfall ist und teilweise bis zu 24KW abgerechnet werden, was das Hausleitungssystem gar nicht verarbeiten kann. Darum möchten wir mit diesem Artikel auf die Problematik aufmerksam machen. In unseren Augen versagt die RheinEnergie in ihrer Kundeninformationspflicht und bereichert sich zu Unrecht an unseren Abgaben.

Baumpatenschaften zu vergeben

Werden Sie Baumpate oder Baumpatin für einen Stadtbaum, gerne bei Ihnen vor der Haustür oder auch auf dem Marktplatz. Unsere durch Wassermangel und zu wenig Boden gestressten Bäume bedürfen unserer Unterstützung. Ob mit Wasser oder auch Unterpflanzungen, können Sie Ihrem Baum helfen.



Machen Sie mit! Wir als Bürgerverein unterstützen Sie mit Gartengeräten, Pflanzen spenden und aktiver Hilfe. Sprechen Sie uns an!



Bürgerverein Köln-Neubr^ück e.V.
buergerverein.neubrueeck@web.de

50 Jahre ENBE – Jubiläumsfest – Ein Rückblick in Bildern

Im Jahr 2025 feiert das Jugendzentrum ENBE ein besonderes Jubiläum: Seit 50 Jahren ist das ENBE ein zentraler Treffpunkt für Jugendliche und junge Erwachsene im Kölner Stadtteil Neubrück. Anlässlich dieses Jubiläums wird vom 5. bis 11. Juli 2025 die Fotoausstellung „50 Jahre ENBE – Ein Rückblick in Bildern“ gezeigt. Die Ausstellung wurde im Jahr 2024 von und mit den Jugendlichen des Jugendzentrums entwickelt und vorbereitet, um die Geschichte vom ENBE zu dokumentieren und gleichzeitig die Bedeutung des Jugendzentrums für die heutige Generation zu unterstreichen.

Die Ausstellung zeigt chronologisch und thematisch die Entwicklung des Jugendzentrums, die baulichen Veränderungen sowie beson-

dere Veranstaltungen und Aktivitäten, die über die Jahre hinweg stattgefunden haben. Ziel ist es, den Wandel des ENBE sichtbar zu machen und gleichzeitig einen Ausblick auf die zukünftige Rolle des Jugendzentrums im Stadtteil Neubrück zu geben.

Das Projekt umfasst nicht nur die Ausstellung von Archivbildern, die die Geschichte des Jugendzentrums dokumentieren, sondern auch ein interaktives Rahmenprogramm. Bei der Eröffnungsfeier am 5. Juli 2025 wird es ein Bühnenprogramm mit kulturellen und sportlichen Darbietungen geben, bei dem Jugendliche aktiv mitgestalten. Besonderes Augenmerk liegt auf der generationsübergreifenden Interaktion:

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion werden Jugendliche und Mitglieder älterer Generationen über die Rolle des Jugendzentrums im Stadtteil und über aktuellen gesellschaftlichen Themen sprechen.

Besondere Bedeutung wird der aktiven Teilnahme der Jugendlichen im Orga-Team und der Mitgestaltung des Programms beigemessen. Sie sind nicht nur die kreati-

ven Köpfe hinter der Ausstellung, sondern auch die Organisatoren der Veranstaltung. Dadurch werden ihr Engagement und ihre Verantwortung für dieses Projekt noch deutlicher. Das Ziel ist es, den Jugendlichen einen Raum zu bieten, in dem sie ihre Perspektiven

und Erinnerungen teilen und darüber nachdenken können, welche Bedeutung das Jugendzentrum für sie hat.

Geplanter Ablauf:

Eröffnungsfeier (Samstag, 5. Juli 2025, 13:00 bis 18:00 Uhr): Mit einem abwechslungsreichen Bühnenprogramm, das kulturelle Darbietungen, Musik und sportliche Aktivitäten umfasst verschiedene Tanzgruppen aus dem ENBE treten auf. Es wird einen Skateboard Contest für Jugendliche, sowie Basketball und Fußballturniere geben.

Ausstellung (Montag, 7. Juli bis Freitag, 11. Juli 2025, täglich von 14:00 bis 20:00 Uhr): Präsentation der Fotoausstellung „50 Jahre ENBE – Ein Rückblick in Bildern“. Die Besucher:innen können die historische Entwicklung des ENBE entdecken und sich aktiv am Geschehen beteiligen.

Podiumsdiskussion (Freitag, 11. Juli 16:00 bis 18:00 Uhr): Im Rahmen des Jugendforums – es findet ein interaktiver Dialog zwischen Jugendlichen und älteren Generationen statt, der aktuelle Themen und die Rolle vom ENBE im Stadtteil thematisiert.

Wir danken Ihnen für die Unterstützung und Ihre Zeit und freuen uns darauf, gemeinsam mit den Jugendlichen und den Akteur:innen aus dem Stadtteil Neubrück ein unvergessliches Jubiläumsfest zu gestalten. Das Projekt „50 Jahre ENBE – Ein Rückblick in Bildern“ wird ein Höhepunkt für das Jugendzentrum und den gesamten Stadtteil Neubrück und bietet eine wertvolle Gelegenheit, das ENBE als lebendigen und bedeutenden Ort der Begegnung und Kultur zu feiern.

Jugendzentrum ENBE, Köln-Neubr✓ück

Ansprechpartnerin Sedina Bradic, Einrichtungsleitung

Adresse: Neubrücker Ring 30, 51109 Köln

E-Mail: info@enbe.jugz.de

Telefon: Tel.: 0221/891736, Mobil: 0178/9277680

Schulplatzvergabe 2025 zeigt erneut: Die Gesamtschule Neubrück ist dringend erforderlich!

Auch nach der aktuellen Schulplatzvergabe steht fest: Im rechtsrheinischen Köln fehlen weiterhin Gesamtschulplätze. Neubrück braucht jetzt eine Gesamtschule – nicht erst in zehn Jahren!

Vierzig Prozent – also fast die Hälfte der stadtweiten 774 Ablehnungen an Gesamtschulen – entfallen auf die Stadtbezirke Kalk und Mülheim. In Mülheim wurde fast ein Drittel aller dortigen Bewerber:innen abgelehnt. Das fortwährende Problem: Die Kinder in Neubrück und den umgebenden Stadtteilen haben kaum Gesamtschulplätze in der Nähe zur Auswahl. „Die Überlastung der Mülheimer Gesamtschulen rührt also auch daher, dass viele Familien aus der (Neu-)Brücker Gegend ihre Kinder dort anmelden. Nicht zuletzt wegen der bestehenden Direktverbindung der Buslinie 157 nach Holweide“, so Ariane Bergmann, Mutter von zwei Kindern und Teil der Bürgerinitiative für eine Gesamtschule Neubrück.

Auch die neue Gesamtschule am Gymnasium Brügelmann-Straße, in welcher ab Schuljahr 25/26 übergangsweise unterrichtet wird und die irgendwann in den Bezirk Kalk ziehen soll, hatte bereits mehr Anmeldungen als freie Plätze.

„Die Zahlen sprechen eine eindeutige Sprache: Die bestehenden Plätze reichen nicht. Unsere Kinder werden Jahr für Jahr abgelehnt und müssen in entfernte Stadtbezirke ausweichen oder bekommen gar keinen Gesamtschulplatz. Es ist höchste Zeit, dass Neubrück endlich eine eigene Gesamtschule bekommt“, fordert Sylvia Schrage, Vorsitzende des Bürgervereins Neubrück und Mitgründerin der Bürgerinitiative. „Die Kurt-Tucholsky-Hauptschule in Neubrück hatte in diesem Jahr nur 19 Anmeldungen. Und jährlich zeigt sich, dass das Modell Hauptschule in Neubrück nicht mehr gefragt ist“, so Schrage weiter.

Die Bürgerinitiative sieht in der Gesamtschule in Neubrück nicht nur eine Frage des Angebots, sondern der Gerechtigkeit: „Kinder aus Neubrück verdienen die gleichen Chancen wie Kinder aus anderen Stadtteilen. Eine Gesamtschule hier würde Bildungswege eröffnen und ein wichtiger Beitrag

zur sozialen Durchmischung und Integration sein,“ so Bergmann.

Die Bürgerinitiative für eine Gesamtschule Neubrück hatte im November 2023 ihre Auftaktveranstaltung. Am 10. Juni 2024 überreichte sie während einer Demo vor dem Rathaus insgesamt 2348 Unterschriften an Schuldezernenten Robert Voigtsberger. 2348 Bürger:innen, Eltern, und Familien aus

Neubrück und den umliegenden Stadtteilen fordern die bereits durch eine Standortanalyse geprüften Pläne der Errichtung einer Gesamtschule in Neubrück auf dem Gelände der Kurt-Tucholsky-Hauptschule. Der Rat der Stadt Köln hatte zuletzt 2022, 2024 und 2025 gegen die Gesamtschule in Neubrück entschieden.

Dennoch wurde die Bürgerinitiative im November 2024 durch Bezirksbürger-

meisterin Greven-Thürmer dazu eingeladen, ihren Appell in der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk erneut vorzutragen.



Stadtbibliothek

Die Stadtteilbibliothek wird voraussichtlich zu Jahresbeginn 2026 schließen, um den Weg für die Generalsanierung des Gebäudes freizumachen.

Der genaue Termin für die Schließung steht noch nicht fest, es wird rechtzeitig darüber informiert. Die Stadtbibliothek rechnet mit einer Bauzeit von ungefähr anderthalb Jahren.

Mit dem Wiedereinzug der Stadtteilbibliothek zieht auch der Bürgerverein Köln-Neubrück e.V. wieder ins Gebäude. Bisher nutzen beide Akteure im Stadtteil das Gebäude gemeinsam nebeneinander, verbunden durch Kooperationen bei Veranstaltungen, aber in getrennten Räumlichkeiten.

Zukünftig soll ein offenes Haus entstehen, mit flexibel genutzten Räumen, viel Platz zum Selbermachen (nähen, singen, kochen etc.), zum Lesen und Arbeiten, Platz für Kinder, Jugendliche, Familien und Senior:innen, für Aktionen mit Babys und Kleinkindern und vielem mehr. Ein einladendes, offenes und transparentes Haus.

Während der Schließung stehen den Neubrücker Bürger:innen alle anderen Stadtteilbibliotheken zur Verfügung, z.B. die Stadtteilbibliothek Kalk oder die Busbibliothek (Haltestelle Brück).

Ehrenamtliche für Geflüchtetenarbeit gesucht

Für den Stadtteil Neubrück/Brück werden Menschen jeden Alters gesucht, die sich ehrenamtlich für Geflüchtete engagieren möchten. Die Ehrenamtlichen helfen zum Beispiel beim Deutsch lernen, unterstützen Kinder bei den Hausaufgaben, helfen beim Umsonstladen oder bei Behördenangelegenheiten. Die Ehrenamtlichen agieren im Team mit anderen Ehrenamtlichen gemeinsam.

In einem persönlichen Beratungsgespräch finden wir gemeinsam heraus, welches Engagement das Passende ist. Die Ehrenamtlichen werden von der Willkommensinitiative, dem Bürgerverein Neubrück und der Ehrenamtskoordination Geflüchtetenarbeit im Stadtbezirk Kalk unterstützt.

Interesse? Melden Sie sich jetzt:

Nora Menebröcker

Koordination ehrenamtliche Geflüchtetenarbeit im Bezirk Kalk

Telefon 0221/995 998-16

menebroecker@ceno-koeln.de

Poesie: Eine Luftschneise von Köln-Neubrück!

Diese Luftschneise will ich erleben. In Neubrück gehe ich mit Begleitung – Rollator und meiner Tochter – nett, bei grün über die Straße.

Herein in den Weg, vorbei am ENBE, geradeaus. Hecken, Bäume, verwachsen.

Es begegnen uns Hunde, die ihre Herrchen spazieren führen.

Bänke gibt's; und da rechts das erste Feld.

Hinten sehen wir eine Straße mit Allee-Bäumen – den Rather-Kirchweg.

Wir rollen darauf zu. Ich bin noch fit. Wir queren diese Straße und ein paar Meter weiter geradeaus bleiben wir am Weg stehe. Überrascht, überwältigt! Dieser Ausblick!

Linkerhand steht hinten der Kirchturm von Brück.

Aber rechts, nur weite riesige Felder. Bis Rath muss es noch weit entfernt sein. Noch nicht mal den Friedhof Leimbacher Weg erkennen wir.

Den Mausepfad vermuten wir hinter dem Wald.

„Oh Felder weit und Wiesen – du schöner Aufenthalt!“

Auf dem Rückweg bemerken wir Trampelpfade zum Rather See. Jetzt bin ich schon ganz platt. Eine kleine Wanderung heraus aus unserem Veedel. „Die Luftschneise – Ein Erlebnis“

Kunst, Kunst, Kunst

Ab dem 28.06.25 bis zum 27.08.25 startete der 19. Neubrücker Kunstsommer. In vielen Geschäften und der Stadtbücherei wird wieder Kunst ausgestellt.



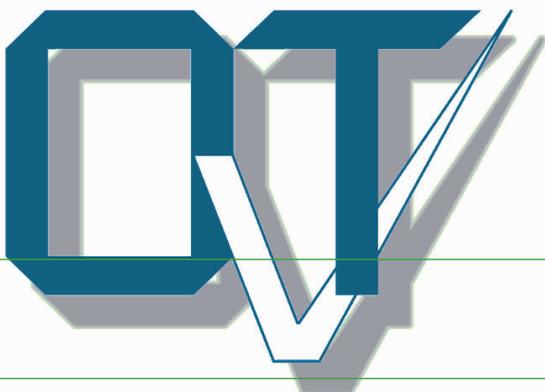
„In Köln gibt es viele Museen, aber wir wollen die Kunst zu den Menschen bringen“ so Sylvia Schrage vom Bürgerverein Köln-Neubrück, die diese Ausstellungen von Anfang an organisiert hat.

Begleitend dazu erstellt der Bürgerverein eine Broschüre, um die Künstler:innen vorzustellen und Kontakte zu knüpfen. Der Kreativtreff und die Aquarellmalgruppe sind so entstanden.

Machen Sie Kunst? Machen Sie mit!
Infos unter buergerverein.neubrueck@web.de

Software-Entwicklung

SAP-Unterstützung



Software-Anpassung

Unternehmensberatung GmbH

Franz-Stock-Weg 17 * 51109 Köln

Tel.: 0221-6906435 * Fax.: 0221-7020481

<http://www.ovt-gmbh.de> * Email: ovt@ovt-gmbh.de

IT-Beratung * Web-Design



Neubrücker Kunstkalender 2026

Nach der großen Nachfrage und der regen Beteiligung vom letzten Jahr möchte der Bürgerverein auch für 2026 einen Neubrücker Kunstkalender herausbringen. Werke und Fragen richten Sie an die E-Mail: neubruecker-kunstkalender@web.de.

Letztes Jahr konnte durch das Programm Starke Veedel - Starkes Köln erstmalig ein Kalender finanziert werden.



2026

Menschen, Hühner, Postleitzahlen

Ein bisschen versteckt, am Ende der Elisabeth-Langgässer-Straße steht eine von ihnen: eine Kölner Kunstsäule. Eigentlich sollten die alten Litfaßsäulen abgerissen werden, doch insgesamt 27 von ihnen werden nun als Möglichkeit genutzt, um Kunst darzustellen.

Von Ende Februar bis Mitte April 2025 konnte das Werk von Jens Mühlhoff betrachtet werden. Wir sehen unten die dicht gedrängten und kränkelnden Mast-Hennen und oben die gesunden Hühner mit glanzvollen Federn in einer grünen Umgebung. Das Thema Haltungsformen kennen wir ja schon lange!

Aber was sind das für Postleitzahlen? Hier beginnt die Kunst! Sie weisen auf Kölner Stadtteile hin. So wird der Stadtteil Kalk dem untersten und der Hahnwald einem oberen Feld zugeordnet. Mülhoffs Arbeit soll dazu anregen soziale Unterschiede zu hinterfragen. Denn es gibt einen erschreckenden Zusammenhang zwischen Einkommen und Lebenserwartung. In Köln schwankt die durchschnittliche Lebenserwartung je nach Stadtteil um bis zu 10 Jahre.

Und so geht es eben nicht nur um Tierwohl, sondern auch um soziale Benachteiligung. Zuletzt wirkt es wie ein saftiger Seitenhieb, dass auf der obersten Stufe ein Hahn – mit seiner prachtvollen männlichen Symbolik – über den „dummen Hühnern“ thront.





Gärtnerei Königs

Hier blüht was!

Ihr **Lieferant** auf dem **Wochenmarkt**
in **Köln-Neubrück** für frische
Pflanzen und **Blumen**

Hans-Georg Königs

Tel.: 02272/6862

Fax: 02272/3014

Elsdorfer Straße 29

50181 Bedburg/Kirchtroisdorf

gaertnerei.koenigs@t-online.de

Mobil: 0170 346 33 66

● **Anmeldung zum ___** ●
● **Garten- und Garagenflohmarkt** ●

Hiermit melde ich mich für den ___ Garten- und Garagenflohmarkt (___..___20__) an und bestätige, dass meine Anschrift auf der gemeinsamen Karte veröffentlicht werden darf.
Die Anmeldegebühr von 5 Euro lege ich der Anmeldung bei.

Name:

Anschrift:

E-Mail-Adresse:

Telefonnummer:

Unterschrift:



**BÜRGERVEREIN
KÖLN-NEUBRÜCK E.V.**

Die Anmeldung am Infostand (Marktplatz) abgeben oder beim Bürgerverein
- Treff im Pavillon An St. Adelheid 2-8, einwerfen.

Mit der Abgabe dieses Dokuments nehme ich zur Kenntnis, dass der Bürgerverein meine E-Mail
Adresse speichert, um mich zum Garten- und Garagenflohmarkt zu informieren.

Veranstaltungen 2025

Tag	Datum	Start	Angebot	Ort	Veranstalter
Di	01.07.2025	16:00	Spielenachmittag	St. Adelheid	St. Adelheid
Mit	02.07.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	05.07.2025	11:00	Literaturkreis	Stadtteilbibliothek Neubrück	Bürgerverein Köln- Neubrück e. V.
Sa	05.07.2025		50 Jahre Jugendzentrum Enbe	Jugendzentrum Enbe	Jugendzentrum Enbe
So	06.07.2025		Seniorensommerfest Kalk		Seniorennetzwerke Kalk
	14 – 18.07.2025		Dschungelcamp	Jugendzentrum Enbe	Jugendzentrum Enbe
Mit	16.07.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
	21. – 25.07.2025		Aktive Ferien - Skulpturen	Jugendzentrum Enbe	Spotlight Experience gUG
	28.7- 01.08.2025		Food, Art und Energie	Jugendzentrum Enbe	Spotlight Experience gUG
Mit	30.07.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	02.08.2025	11:00	Literaturkreis	Bücherei Neubrück	Bürgerverein Köln- Neubrück e. V.
Mit	13.08.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Mit	27.08.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	30.08.2025	15:00	60 Jahre Grundsteinlegung Neubrück	Marktplatz Neubrück	Bürgerverein Köln- Neubrück e. V.
Di	02.09.2025	16:00	Spielenachmittag	St. Adelheid	St. Adelheid
Do	04.09.2025	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/ Veedel e. V. Tel. 01578/0893967
Sa	06.09.2025	11:00	Literaturkreis	Bücherei Neubrück	Bürgerverein Köln- Neubrück e. V.
Mit	10.09.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	13.09.2025		Weinlaube	Evang. Kirchengemeinde	Adelheidiade-Team
So	14.09.2025		Adelheidiade	Marktplatz Neubrück	Adelheidiade-Team
So	14.09.2025		Weinlaube	Evang. Kirchengemeinde	Adelheidiade-Team
So	14.09.2025		Wahlen in Deutschland		
So	21.09.2025	12:00	Frühshoppen	St. Adelheid	St. Adelheid
Mit	24.09.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	27.09.2025	10:00	Neubrück macht sich schick	Marktplatz Neubrück	Bürgerverein Köln- Neubrück e. V.
Do	02.10.2025	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/ Veedel e. V. Tel. 01578/0893967

Veranstaltungen 2025

Sa	04.10.2025	11:00	Literaturkreis	Bücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Mit	08.10.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Sa	11.10.2025	10:00	Garten- und Garagenflohmarkt	Überall in Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Mo	13.10-17.10.2025		Dschungelcamp Feriencamp	Jugend- und Gemeinschaftszentrum	Jugend- und Gemeinschaftszentrum
Mit	22.10.2025	16:00	Lesungen in Paulas Jade	Reinhold-Schneider-Str	Paula Hiertz Tel. 894260
Do	06.11.2025	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/ Veedel e.V.
Sa		10:00	Neubrück macht sich schick	Treffpunkt: Marktplatz	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Sa	08.11.2025	11:00	Literaturkreis	Bücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V
Do	13.11.2025		St. Martinszug der Grundschulen	Marktplatz Neubrück	Grundschulen
Sa	29.11.2025	10:00	Adventseinklang	Marktplatz Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.
Do	04.12.2025	16:15	Handysprechstunde	Treff im Pavillon	Bürgerverein/ Veedel e. V. Tel. 01578/0893967
Sa	06.12.2025	11:00	Literaturkreis	Bücherei Neubrück	Bürgerverein Köln-Neubrück e. V

In eigener Sache:

Wir suchen Redakteure, Schreiberlinge, Rechtschreibexperten, Informanten aus Neubrück für die Stadtteilzeitung! Haben Sie Lust, in einem netten Team, online per Zoom, an den Redaktionskonferenzen (max. 4 Mal pro Zeitungsausgabe) teilzunehmen? Möchten Sie eigene Infos und Wissenswertes über Neubrück einbringen? Dann melden Sie sich gerne bei uns!

buergerverein.neubrueck@web.de, 015224792046

Impressum

Herausgeber: Bürgerverein Köln-Neubrück e. V.

Kontakt: buergerverein.neubrueck@web.de, 015224792046

Auflage: 3.500 Stück

Redaktion: A. Biam, HP Fischer, J. Draeger, C. Pape, S. Schrage ,

Satz: L. Damme

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 31.10.2025

unterstützt durch

VEEDEL
Lebenswerte
Bürger- und Sozialraumorientierung in Köln



Veedels Kurier



Wir bringen Ihre Medizin

Medikamente am gleichen Tag* zu Ihnen nach Hause

Nutzen Sie unseren "**von Mensch zu Mensch**"- Service
- kostenlos - schnell - unkompliziert -

Sie sind krank, haben pflegebedürftige Angehörige oder kleine Kinder zu Hause. Sie sorgen sich wegen Corona, möchten unkompliziert Ihr **E-Rezept einlösen** oder haben einfach keine Zeit.

Der **Veedels-Kurier** der Europa-Apotheke in Neubrück liefert **am gleichen Tag* zu Ihnen nach Hause**.

Wir organisieren Ihr Rezept aus den Neubrücker Arztpraxen.

Individuelle Beratung **von Mensch zu Mensch** - auch telefonisch.

Schutz vor Arzneimittelfälschungen.



Zum Veedels-Kurier der Europa Apotheke Neubrück:

Mail: kontakt@europa-apotheke.de

Internet: europa-apotheke.de/veedels-kurier/

Telefon: 0221 9894970

Fax: 0221 9894975

...und mit diesem QR-Code:



* Bei Bestellungen vor 16 Uhr und Verfügbarkeit der Medizin